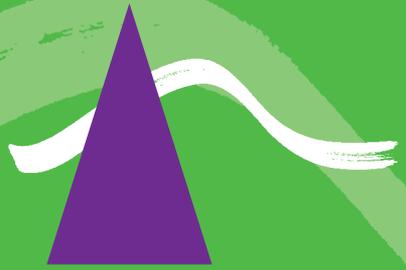


Evangelisch in Reutlingen

Dezember 2019 - Januar 2020



► Weihnachtliches aus der Tafel

Nein, viel haben sie auf den ersten Blick nicht gemeinsam. Ein Tafelladen wie der in Reutlingen und der Stall aus der Weihnachtsgeschichte. In der Tafel gibt es keine heilige Familie und keine Tiere. Außer gelegentlich ein paar Mäusen und Ratten draußen im Schuppen. Und im Stall bei Bethlehem gab es sicher nichts zu kaufen. Höchstens ein wenig Wasser oder Milch. Auf keinen Fall unzählige nicht verkaufte Schoko-Weihnachtsmänner wie in der Tafel.

Auf den zweiten Blick aber gibt es einige interessante Parallelen. Tafeln sind gerne etwas abseits gelegen, sie sollen ein Mindestmaß an Anonymität bieten. Nicht jeder Kunde will beim Gang in die Tafel gesehen werden und damit ein Armutszeugnis ablegen. Gerade im vorweihnachtlichen Kommerz setzen Tafeln in ihrer Schlichtheit einen Kontrapunkt. Und

auch diejenigen, die ein- und ausgehen, gehören nicht gerade zu den Privilegierten der Gesellschaft. So wie auch die Hirten eher zu den gesellschaftlichen Außenseitern gehört haben. Aber, es gibt da auch die anderen, die etwas mitbringen: Ihre Zeit, ihre Gaben. So wie die Weisen aus dem Morgenland. Entscheidend aber ist, dass sich dort im Stall und hier bei uns in der Tafel diese so verschiedenen Menschen, die privilegierten und die weniger privilegierten, begegnen. Dass sie dort willkommen sind, mit dem was sie mitbringen an Erwartungen und Hoffnungen, an Armut und Sorgen, an Reichtum und Wohlstand. In der Tafel ist Platz für alle.



Und wo ist das kleine Jesuskind? Gibt es wenigstens einen Adventskranz, einen Weihnachtsbaum, eine Krippe? Hört nicht spätestens hier die Analogie auf? Das Kind in der Krippe ist sehr wohl da, bei allen, die ihren Glauben an diesen Jesus in die Tafel mitbringen. Die verstanden haben,

dass Gott sich gerade dort finden lässt, wo menschliche Armut und Ausgrenzung sichtbar ist. Die in den gesellschaftlich wenig Anerkannten Christus erkennen und für die Nächstenliebe und Gottesliebe zwei Seiten einer Medaille sind.

Seit 20 Jahren ist die Reutlinger Tafel ein moderner Stall, ein Ort der Nächstenliebe, der Vielfalt und der Teilhabe. Hunderte haben sich hier engagiert, Tonnen von Lebensmitteln, die sonst vernichtet worden wären, wurden gespendet und günstig verkauft. Rund 2500 Menschen, darunter viele Kinder, profitieren aktuell von den günstigen Preisen der vier Tafeln des Diakonieverbandes in



den Kirchenbezirken Reutlingen und Bad Urach-Münsingen. Der Einkauf in der Tafel verschafft ihnen finanziell etwas Luft oder verhindert Schulden. Rund 150 Ehrenamtliche helfen mit. Und auch einige, die auf dem ersten Arbeitsmarkt kaum eine Chance haben, finden hier eine sinnvolle Betätigung. Als Kind der Vesperkirche hat die Reutlinger Tafel begonnen. Als ein Zeichen gegen Armut und Ausgrenzung, als ein lautstarker Widerspruch zur Vernichtung von Lebensmitteln. Und dieses Kind hat Geschwister bekommen

Reutlinger Tafel

Gustav-Wagner-Str. 7

72760 Reutlingen

Tel.: 07121 33 80 41 und 33 80 47

(Mo, Di, Do und Fr von 8 - 16 Uhr)

rt-tafel@kirche-reutlingen.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do und Fr von 13 - 16 Uhr

in Metzingen, Bad Urach und Münsingen. Eben weil für uns als kirchlich-diakonischer Träger die Tafeln in ihrer ganzen Nüchternheit und Profanität auch heilige Orte sind, an denen Menschen etwas von der Menschenliebe Gottes erfahren, sind uns die Tafeln mit ihren Menschen wichtig und wertvoll. Und umso mehr freut uns, dass viele Kirchengemeinden und Gemeindeglieder nicht nur an Erntedank ihre Verbundenheit zur Tafel zeigen. Sie, werte Leserinnen und Leser, sind herzlich eingeladen in die Tafel. Zum Einkaufen - sofern sie einen Tafelausweis haben oder unkompliziert beantragen wollen - oder zum Mitmachen mit Ihrer Zeit und Ihren Gaben.

Pfarrer Dr. Joachim Rückle, Geschäftsführer des Diakonieverbandes Reutlingen

► **Sternenfunkeln**

Weihnachtsgeschenke für Kinder

Auch in Reutlingen leben Kinder in finanziell und sozial prekären Verhältnissen. Ihre Familien sind aufgrund von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Trennung und Flucht von Armut bedroht. Mit der „Aktion Sternenfunkeln“ soll diesen Kindern ein Weihnachtswunsch erfüllt werden. Mal sind es ganz existenzielle Wünsche wie Winterschuhe oder Windeln. Oder es sind Wünsche wie Spielzeug, Bücher,



Wunschbaum Sternenfunkeln

Spiele oder ein Gutschein für ältere Kinder. Der „Sternenwunschbaum“ steht noch **bis 13. Dezember** in der Citykirche. Dort können Sie einen Wunschstern pflücken mit einem Geschenkewunsch im Wert von 30 Euro. Sie kaufen das Geschenk und bringen es weihnachtlich verpackt zurück in die Kirche. Wir sorgen dafür, dass die Geschenke rechtzeitig zu Weihnachten zu den Kindern bzw. ihren Eltern kommen. Die Aktion wird verantwortet von Citykirche, Caritas und Diakonieverband Reutlingen.

► **Heilig Abend gemeinsam feiern**

Evangelische und Katholische Gesamtkirchengemeinde, Diakonieverband und Caritas bieten auch dieses Jahr wieder an, den Heiligabend gemeinsam zu feiern. Ab 18 Uhr sind am 24. Dezember alle Menschen ins Augustin-Bea-Haus in der Reutlinger St. Wolfgang-Str. 12 eingeladen, gemeinsam zu singen, der Weihnachtsgeschichte zu lauschen und sich auf ein Festmahl zu freuen. Auch eine Bescherung ist für alle Besucher Teil des Festes an diesem Abend.

„Heilig Abend gemeinsam feiern“ erfreut sich seit vielen Jahren einem guten Zuspruch. Vom Baby bis zur 90-Jährigen sind unter den gut 200 Gästen alle Altersgruppen vertreten. Einige sind schon seit der ersten gemeinsamen Weihnachtsfeier im Jahr 2005 dabei und schätzen die besondere Atmosphäre und das fröhliche Miteinander. Für andere wird

es vielleicht dieses Jahr das erste Mal sein? Anmelden kann man sich jedenfalls unter Caritas Tel. 07121 16560, E-mail: reutlingen@caritas-fils-neckar-alb.de

► **Altenpflegeheimseelsorge**

„Altenheime als kirchliche Orte bewusst machen und alten Menschen ihrer Lebenswelt entsprechend befreiende und ermutigende Begegnungen mit dem Evangelium ermöglichen“ – dieser Aufgabe widmet sich seit



Martin Schmid

kurzem Diakon Martin Schmid. Hatte er seither im esjw (Evang. Stadtjugendwerk) und in der Neuen Marienkirchengemeinde mit Kindern und Jugendlichen zu tun, begleitet er jetzt in einem auf fünf Jahre angelegten und von der Landeskirche finanzierten Projekt alte und pflegebedürftige Menschen in Pflegeheimen. Zu seinen Aufgaben gehört der Aufbau und die Begleitung einer ergänzenden Ehrenamtsstruktur für Gottesdienste und Seelsorge, die Förderung der heimüber-

greifenden, ökumenischen Vernetzung von Haupt- und Ehrenamtlichen im Bereich der Alten- und Pflegeheimseelsorge sowie die Entwicklung einer Konzeption der Altenpflegeheimseelsorge für die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen.

► Neuer Kirchenpfleger



Daniel Fehrle

Ende Mai wurde Daniel Fehrle vom Gesamtkirchengemeinderat und der Bezirkssynode zum neuen Leiter des Dienstleistungszentrum Reutlingen gewählt. Anfang Oktober hat er die Nachfolge von Herbert Märkle angetreten

und ist damit ebenfalls Kirchenpfleger der Gesamtkirchengemeinde und Bezirksrechner im Kirchenbezirk Reutlingen. Daniel Fehrle arbeitete zuvor 15 Jahre als Referatsleiter an der Universität Hohenheim. Er lebt in Reutlingen, ist verheiratet und hat 2 Kinder. Das kirchliche Leben ist ihm aus langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im Stadtjugendwerk und als Kirchengemeinderatsvorsitzender der Auferstehungskirche bekannt. Eine besondere Herausforderung sieht er darin, die Kirche zukunftsfähig zu machen. Die kirchlichen Strukturen sollen so gestaltet sein, dass sie die Menschen in den Kirchengemeinden in ihrem Gemeindeleben unterstützen. Bei seiner Begrüßungsrede vor allen Mitarbeitenden des Dienstleistungszentrum war ihm auch der Gesichtspunkt „Klimaneutrale Kirche“ ein wichtiges Anliegen: „Die Bewahrung der Schöpfung ist eine große Aufgabe für uns Christen in dieser Zeit.“

► Erwachsenenbildung

Onlineshopping: Ein Blick hinter die Kulissen

Konsum wird heutzutage leicht gemacht. Wie sieht der Weg von der Produktion bis zur Lieferung an die Haustür aus? Welche Maßnahmen ermöglichen einen fairen Handel und Konsum?

Fr, 13.12., 19.30 Uhr. Leitung: Linda Rebmann-Musacchio. Globales Klassenzimmer, **Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen, Wörthstr. 17.** Gebühr: Spende. Veranstalter: EPIZ und Evang. Bildung Reutlingen

Handelströme – Flüchtlingsbewegung

Interaktiver Workshop über die ungeschriebenen Welthandelsregeln und ihren Einfluss auf die aktuellen Flüchtlingsbewegungen in Mittelamerika.

Mo, 20.1., 18.00 Uhr. Leitung: Katharina Diaz Méndez. **Evangelische Bildung, Raum 3, Pestalozzistr. 54.** Gebühr: Spende.

„Jesus liebt Trans“ – Autorenlesung

Transidentität ist eine große Herausforderung für die Betroffenen wie für deren Umfeld in Familie und Kirchengemeinde. Klaus-Peter Lüdke liest und erzählt aus seinem Buch und versucht dabei Trans* als Geschenk Gottes zu erschließen. Dabei zeigt er praktische und geistliche Wege auf.

Klaus-Peter Lüdke ist evangelischer Pfarrer im nördlichen Schwarzwald in Stellenteilung mit seiner Frau. Sie haben drei Kinder und wurden von der Transidentität ihres jüngsten Kindes überrascht. Als Christen haben sie den Weg zu seiner geliebten Geschlechtsidentität in sein neues, soziales Geschlecht mit neuem Namen - von der ökumenischen und



kleinstädtischen Öffentlichkeit aufmerksam beobachtet - unterstützt und begleitet. Ihre persönlichen und geistlichen Erfahrungen sind in dieses Buch eingeflossen. **Do, 23.1., 19.30 Uhr, Gemeindehaus Jubilate, Nürnberger Straße 192.**

Digitalisiertes Lernen – Sinn oder Unsinn?

Beim 16. Reutlinger Abend geht es um die Frage, wie Kinder und Jugendliche in einer technisierten Welt zu autonomen Persönlichkeiten werden.

Di, 28.1., 19 Uhr. Referent: Prof. Dr. Ralf Lankau, Offenburg. Talkrunde mit Dr. Brigitte Kern-Veits, Bernhard Eckert-Groß und Claus Mellinger. **Volkshochschule Reutlingen, Spendhausstr. 6.**

Gebühr: 10 Euro, erm. 7 Euro

Veranstalter: Evang. Bildung, Kath. Erwachsenenbildung und VHS Reutlingen. Weitere Infos unter www.evangelium-bildung-reutlingen.de

► Neues Haus für Kinder

Was das Beste am neuen Haus sei, wurden die Kinder bei der Eröffnung des neuen Kinderhauses in der Beethovenstraße 8 von Pfarrerin Christiane Braess gefragt: „Der Aufzug!“ waren sie sich einig und grinsten verschmitzt. Sie wussten wohl bereits, dass Aufzugsfahrten im Kindergarten die Ausnahme bleiben würde.

Nach einjähriger Bauzeit und etwas verzögertem Umzug der Kinder des ehemaligen Kindergartens „Der kleine Brenz“ wurde das neue „Kinderhaus Beethovenstraße“ am 11. Oktober feierlich eröffnet. Die Kinder präsentierten zusammen mit dem engagierten Erzieherinnen-Team um Kindergartenleiterin Sonja Kist ein fröhliches Farbenlied und großformatige Kunstwerke zu einzelnen Farben. So wurde das farbig zurückhaltend gestaltete Haus gleich zu Beginn mit Farben und Leben gefüllt.

Mit dem zweigeschossigen Neubau schuf die Gesamtkirchengemeinde zusätzliche Kindergartenplätze für dreißig Kinder in Reutlingen, darunter sind auch sog. Krippenplätze für Kinder ab einem Jahr sowie Ganztagesplätze. Die Kindergartenarbeit liegt der Gesamtkirchengemeinde am Herzen. Auf christlichen Werten und Traditionen basierend leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Bildung und Erziehung der Kinder und für unsere Gesellschaft.



► Musikalisches im Advent

Citykirche: Ganz Ohr für das Geheimnis des Advents

Im Kreis sitzen und einer spannend erzählten Geschichten lauschen: Dazu laden wir dreimal im Advent in den Chorraum der Citykirche ein. Thomas Koser-Fischer erzählt Legenden von Nikolaus und anderen Heiligen der Adventszeit, Angela Fischer umrahmt sie mit Gesang, Flöte und Violine. Die Geschichten sind für Kinder und Erwachsene geeignet.
Fr, 6., 13. und 20.12., jeweils 17.30-18 Uhr.

Lichterwege in die Katharinenkirche

Von Kerzenlicht erleuchtet ist an den Vorabenden der Adventssonntage der Weg über den Friedhof Unter den Linden zur Katharinenkirche. „Wege zum Licht“ heißt es an jedem der vier **Samstage** von 17 bis 19 Uhr. Abseits des Einkaufstrubels kann man für kürzere oder längere Zeit bei Kerzenschein verweilen. Ruhezeiten wechseln sich ab mit musikalischen „Advents-Gutsle“, die jeweils um 17 und 18 Uhr für eine halbe Stunde zu hören sind. Jeder Abend hat einen anderen Klang:
30.11., Adventliche Melodien am Klavier.
7.12., Barocke Querflöte und Klavier / Orgel.
14.12., Melodien eines Streicher-Ensembles.
21.12., Weihnachtliche Lieder mit Ursula Heller (Gesang) und Veit Erdmann (Orgel).

Adventsmusiken in der Marienkirche

An den **Adventssamstagen** gibt es in der Marienkirche von **14 bis 15 Uhr** Musik und Geschichten zum Advent für Kinder und Erwachsene.

Freitag- und Sonntagabends um 18 Uhr sind Sie zu den Adventsmusiken in die Marienkirche eingeladen:

So, 1.12., „Joy in the Lord“ – Benefizkonzert Gospelchor Reutlingen und Band in Zusammenarbeit mit der Aidshilfe Reutlingen-Tübingen, Leitung: Michaela Frind

Fr, 6.12., „Musik zum Advent“ mit allen Chören des Knabenchor capella vocalis Reutlingen und dem Mädchenchor Reutlingen in Trägerschaft von capella vocalis

So, 8.12., „Festival of Carols“ – Zusammen mit einem Projektchor unter Leitung von Nicola Vollkommer und Rebekka Vöhringer



werden englische Weihnachtslieder gesungen. „Native Speakers“ tragen die biblische Weihnachtsgeschichte vor.

Fr, 13.12., „Musik zum Advent“ mit den Kinder- und Jugendchören der Evang. Gesamtkirchengemeinde zugunsten der Sterntaler-Aktion der Citykirche und der Chorarbeit, Leitung: Michaela Frind

So, 15.12., Chor und Vokalensemble der Liedertafel Concordia tragen in Kooperation mit dem Posaunenchor Sickenhausen-Degerschlacht adventliche Musik aus fünf Jahrhunderten vor, Leitung: Daniel Radde

Fr, 20.12., Advents- und Weihnachtsmotetten aus verschiedenen Jahrhunderten – Vokalquintett cantus5vocos

So, 22.12., „Magnificat“ von John Rutter, einem der derzeit profiliertesten englischen

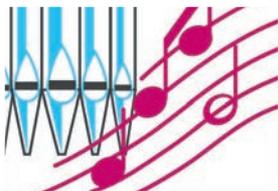
Chorleiter und Komponisten – Junges Ensemble und Kantorei der Marienkirche, Leitung: Michaela Frind und Torsten Wille, Abendkasse ab 18.15 Uhr. Teile des „Magnificats“ werden auch im Kantatengottesdienst am **Christfest um 10 Uhr** in der Marienkirche zu hören sein.

► Musik zum Jahreswechsel

Wie jedes Jahr lassen wir das Jahr am **Di, 31.12.** um **20 Uhr** in der Marienkirche mit einem besinnlichen Konzert bei Kerzenschein ausklingen. Im Mittelpunkt steht diesmal das Gambensemble „Les Escapades“. Franziska Finckh, Sabine Kreuzberger, Adina Scheyhing und Barbara Pfeifer lassen gemeinsam mit Torsten Wille, Orgel, stimmungsvolle Werke von Dowland, Holborne u.a. erklingen. Karten zu 12 Euro/ erm. 8 Euro, Abendkasse ab 19.15 Uhr.

► Orgelführung für Kinder

Zu einem Orgelkonzert und einer Orgelführung für Kinder (und ihre Eltern/ Großeltern) lädt Marienkirchenkantor Torsten Wille am **Samstag, 25.1., 11 Uhr** auf die Empore der Marienkirche ein. Die Gesamtdauer beträgt 60 Minuten, der Eintritt ist frei.



► Vesperkirche

Vom **12. Januar bis 9. Februar** lädt die Reutlinger Vesperkirche wieder in die Nikolaikirche ein. Es gibt wie gewohnt ein gutes Mittagessen, Kaffee und Kuchen, und auch wieder ein besonderes Verwöhnprogramm für Leib, Seele und Geist. Wir freuen uns natürlich auch über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wenn Sie gerne mitmachen, rufen Sie uns bitte an im Vesperkirchenbüro (07121-948633 oder 0151-726 833 17). Wie immer sind auch diesmal wieder selbstgebackene Kuchen sehr willkommen und werden von unseren Gästen hochgeschätzt. Die Vesperkirche ist **täglich von 11-14.30 Uhr**, auch Samstag und Sonntag, geöffnet. Mittagessen gibt es von 11-13.30 Uhr. **Kulturprogramm, jeweils Donnerstag 19 Uhr:**
16.1.: Ein Abend zum Thema Armut
23.1.: Tante Friedas Jazzkränzchen
30.1.: Zauberer Nikolai Striebel
6.2.: Hot Club Harmonists

Vesperkirchenpfarrer Jörg Mutschler

JAHRESLOSUNG 2020

**ICH GLAUBE;
HILF MEINEM
UNGLAUBEN!**

MARKUS 9, 24

▶ **Steh auf und geh!**



Der Weltgebetstag 2020 wird weltweit am 6. März gefeiert. Christinnen aus Simbabwe haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag verfasst. Simbabwe war bekannt für Elfenbein,

Gold, Kupfer und Diamanten. Doch genau diese Schätze führten dazu, dass das Land britische Kolonie wurde. Nach der Unabhängigkeit 1980 führte Präsident Robert Mugabe das Land autoritär und wurde erst 2018 abgesetzt. Seit dem Jahr 2000 leidet die Bevölkerung unter einer schweren Wirtschaftskrise. Im Mittelpunkt des Weltgebetstagsgottesdienstes steht die „Heilung des Kranken am Teich von Bethesda“ aus Johannes 5. Die zentrale Vorbereitungsveranstaltung für den Kirchenbezirk Reutlingen findet am **Sa, 18.1. von 14 bis 18 Uhr im Matthäus-Alber-Haus, Lederstraße 81**, statt.

▶ **27. Januar Tag der Opfer des Nationalsozialismus**

Vor 75 Jahren wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Seit 1996 ist der 27.1. ein gesetzlich verankerter Gedenktag, seit 2005 der von den Vereinten Nationen ausgerufenen „Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“.

Anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz wird im Januar 2020 das jährliche Gedenken an die Opfer der NS-Gewalt in einem etwas größeren Rahmen als sonst begangen. Am **27.1.** selbst wird das Gedenken gemeinsam mit der Stadt Reutlingen veranstaltet, und zwar um 18 Uhr im Spitalhof. Um den 27.1. herum wird es eine Reihe von Veranstaltungen geben, über die Plakate und ein Flyer nähere Auskunft geben werden.

▶ **Literaturgottesdienste**

Am **2.2.** beginnt zum 10. Mal die Reihe »Spuren des Wortes« – die Literaturgottesdienste in der Katharinenkirche. Den Auftakt macht Pfarrerin Ursula Heller mit dem Klassiker »Der kleine Prinz« von Antoine de Saint-Exupéry. Das Theater Reutlingen Die Tonne liest Passagen aus dem Buch. Beginn um 11.15 Uhr. Weitere Termine in der nächsten Ausgabe.

Herausgeber

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse, VisDP

Evangelisches Dekanatamt, Birgit Reiff

Lederstraße 81, 72764 Reutlingen

Telefon: 07121-312441 . Fax: 07121-312449

E-Mail: Birgit.Reiff@elk-wue.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

7. Januar 2020

www.kirchenbezirk-reutlingen.de